



Protokoll der Kreismitgliederversammlung des KV Flensburg am 08.09.2022

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:20 Uhr

Ort: Cafe Central

Sitzungsleiter*in: Tobias Lentz, Katja Claussen

Protokollant: Klaus Guhl

— TOP 1- Begrüßung

- Der Vorsitzende Leon Bossen begrüßt die Anwesenden.
- Gazi Freitag stellt sich vor

— TOP 2- Formalia

- Zur Versammlung ist fristgemäß eingeladen worden.
- Die Beschlussfähigkeit wird bei 225 Mitgliedern und 23 Anwesenden festgestellt.
- Katja Claussen und Tobias Lentz werden einstimmig zur Sitzungsleitung gewählt. Beiden obliegt auch die Wahlleitung
- Klaus Guhl wird einstimmig zum Protokollanten gewählt.
- Die vorgeschlagene Tagesordnung wird ohne Widerspruch angenommen.
- Bei zwei Enthaltungen wird das Protokoll der letzten Sitzung angenommen.

— TOP 3- Finanzieller Rechenschaftsbericht und Kassenprüfbericht 2021

Schatzmeister Sven Gebhardt stellt den Rechenschaftsbericht vor und gibt einen positiven Jahresabschluss bekannt. Keine Nachfragen. Bericht der Kassenprüfer*innen Katja und Robert Ranke. Keine Beanstandungen. Die Kassenprüfer*innen stellen den Antrag auf Entlastung. Mehrheitlich erteilt, bei einzelnen Enthaltungen, keine Gegenstimmen.

— TOP 4- Nachtragshaushalt 2022 (Umzug der Kreisgeschäftsstelle)

Sven stellt den Nachtragshaushalt vor. Vorsitzende Annabell Pescher stellt das neue Objekt und Umzugsplan für die Kreisgeschäftsstelle vor. Die erhöhten Kosten für Kaltmiete relativieren sich durch die angekündigte Mieterhöhung für die bisherige Kreisgeschäftsstelle. Mit dem Vermieter Holm 64 ist eine Beendigung des Mietverhältnisses zum 31.1.2023 vereinbart worden. Sven stellt die Kostenaufstellung für Umzug und Neuanschaffungen vor. Der Abschluss eines dreijährigen Mietvertrages setzt die Zustimmung der KMV voraus. In der Aussprache werden die Aspekte „Barrierefreiheit“ und „Sichtbarkeit“ betont. Die beabsichtigten Umbaumaßnahmen des Vermieters, inkl. eines barrierefreien WCs, werden dargestellt.

- Antrag: Zustimmung zum Haushalt 2022: Einstimmig angenommen
- Antrag : Der Vorstand bittet um Zustimmung für den Umzug der Kreisgeschäftsstelle.
- Ergebnis: Angenommen bei einer Enthaltung.

TOP 5- Wahl LPT-Delegierte und Ersatzdelegierte

- Die Wahlleitung stellt das Wahlprozedere „Abstimmungsgrün“ vor.
- Zählkommission: Gazi und Falk Bednarski
- Im ersten Wahlblock werden die Plätze 1, 3 und 5 (Frauenplätze) gewählt.
- Annabell, Benita von Brackel-Schmidt, Birte Schramm, Ellen Kittel und Marlene Langholz-Kaiser treten zur Wahl an.
- Die Kandidatinnen stellen sich in alphabetischer Reihenfolge vor.
- Der Wahlgang wird eröffnet.
- Wahlresultat Frauenplätze LPT:
 - Annabell 14
 - Benita 13
 - Birte 8
 - Ellen 13
 - Marlene 15

- Das Quorum lag bei 12. Stimmgleichheit Ellen und Benita. Es entscheidet das Los. Losentscheid für Ellen.
- Ergebnis: Marlene, Annabell und Ellen sind gewählt und nehmen die Wahl an .
- Im zweiten Wahlblock werden die Plätze 2, 4 und 6 (offene Plätze) per Abstimmungsgrün gewählt.
- Benita , Birte, Leon Bossen, Lutz Baastrup und Sven treten zur Wahl an.
- Die anwesenden Kandidat*innen stellen sich, soweit noch nicht erfolgt, in alphabetischer Reihenfolge vor. Die nichtanwesenden Kandidat*innen werden in Vertretung vorgestellt.
- Der Wahlgang wird eröffnet.
- Wahlresultate offene Plätze LPT:
 - Benita 13
 - Birte 6
 - Leon 16
 - Lutz 7
 - Sven 17
 - Das Quorum lag bei 11
 - Ergebnis: Leon, Sven und Benita sind gewählt und nehmen die Wahl an.
- **Ersatzdelegierte LPT: Wahl en Bloc**
- Arndt Scherdin, Birte, Christian Schmidt-Rost, Eilev Petri, Julia Döring, Louisa Fries, Lutz, Marc Jörns, Nora Fuhrmann, Pelle Hansen, Philipp Diepmans und Rasmus Andresenkandidieren.
- Der Wahlgang wird eröffnet.
 - Gewählt sind in der Reihenfolge:
 - Nora 19

- Rasmus 17
- Pelle 17
- Louisa 16
- Marc 15
- Arndt 15
- Lutz 13
- Julia 12
- Birte 11
- Philipp 10
- Christian 9
- Eilev 7
- Gelost wegen Stimmgleichheit Rasmus vor Pelle, Arndt vor Marc
- Quorum lag bei 11 Stimmen
- Ergebnis: Alle nehmen die Wahl an.

— **TOP 6- Wahl BDK-Delegierte und Ersatzdelegierte: Abstimmungsgrün**

- Marlene tritt zur Wahl als Delegierte an und stellt sich vor.
- **Der Wahlgang wird eröffnet.**
- Ergebnis: 16 Ja-Stimmen gewählt für 1. BDK-Platz.
- Marlene nimmt die Wahl an
- **Wahl der Ersatzdelegierten**
- Benita, Gesche Hand, Leon, Rasmus, Robert und Sven kandidieren für die Ersatzdelegierten-Plätze.
- Wahlgang wird eröffnet.
- Wahlergebnisse BDK-Ersatzdelegierte:

- *Sven*
- *Rasmus*
- *Leon*
- *Benita (wg. Quote auf Platz 3)*
- *Robert*
- Quorum lag bei 11 Stimmen
- Sven, Benita, Rasmus, Leon und Robert nehmen die Wahl an.

— **TOP 7- Wahl Kassenprüferin inkl. Ersatz (Quotierter Platz)**

- Katja bewirbt sich
- Ergebnis: 20 Ja-Stimmen.
- Für Ersatz bewirbt sich Gesche.
- Ergebnis: 17 Ja-Stimmen.
- Beide nehmen die Wahl an.

— **TOP 8- Leitantrag Kommunalwahl**

Leon führt in das Thema ein. Annabell stellt den Leitantrag zur Kommunalwahl 2023 vor, Stichwort: Grüne wollen stärkste Kraft werden.

- Abstimmung: Mehrheitliche Zustimmung auf Sicht.

— **TOP 9- Anträge**

1. Antrag: Sonderbeitragsordnung. Sven stellt den Antrag vor (s. Anlage).
2. Antrag: Mandatsträger*innenabgabe: Marlene stellt den ursprünglichen Antrag vor.
 - Aussprache.
 - Abstimmung: Antrag 1 als Satzungsänderungsantrag:
 - Ergebnis: 15 Ja : 1 Nein : 5 Enthaltungen . Damit ist der Antrag mit 2/3 Mehrheit angenommen.

Schlussabstimmung zur Gültigkeit aller auf dieser gefassten KMV.

- Ergebnis: Einstimmig. Per Handzeichen

— **TOP 10-Verschiedenes**

Kurzvorstellung „Was bedeutet es, Teil der Ratsfraktion zu sein?“ vorgezogen

— **Um 22:20 Uhr beendet die Sitzungsleitung die Kreismitgliederversammlung.**

Unterschriften

(Kata Claussen, Sitzungsleitung)

(Tobias Lentz, Sitzungsleitung)

(Klaus Guhl, Protokoll)

Anlagen:

1. Leitantrag zur Kommunalwahl
2. Antrag: Mandatsträger*innenabgabe

1. Leitantrag zur Kommunalwahl 2023

Am 14. Mai 2023 findet die Kommunalwahl statt. Diese wegweisende Wahl wird darüber entscheiden, wie stark wir als Grüne die Kommunalpolitik in Flensburg die nächsten Jahre prägen werden und damit direkten Einfluss auf das Leben der Menschen hier vor Ort haben. Als Flensburger Grüne haben wir dafür ein klares Ziel ausgegeben: Wir wollen stärkste Kraft werden.

*Wir setzen auf neue Mehrheiten im Rat, um gemeinsam Verantwortung für ein modernes, klimaneutrales und vielfältiges Flensburg zu übernehmen, indem sich alle Einwohner*innen wohlfühlen. Wenn wir als Grüne noch aktiver mitgestalten als jetzt schon, können wir hier vor Ort so viel gemeinsam voranbringen.*

*Vor zwei Wochen haben wir auf dem Programmtag bereits den Grundstein für diese Veränderung gelegt. Gemeinsam mit euch und Vereinen und Akteur*innen aus der ganzen Stadt haben wir darüber geredet, wie unser Flensburg in Zukunft aufgestellt sein soll. Uns war es wichtig, dabei möglichst viele Perspektiven miteinzubinden, denn das ist unser Ziel in den nächsten Jahren – Wir wollen Flensburg gemeinsam gestalten.*

Um die gesammelten Forderungen weiterentwickeln zu können, werden in den nächsten Wochen Fachteams gemeinsam tagen, um die Ziele zu konkretisieren und zu ergänzen. Diese Fachteams, bestehend aus den jeweils thematisch zugehörigen Fraktionsmitgliedern haben als Team die Möglichkeit, breiter zu ihren Treffen einzuladen, um zusätzliche Expertise hinzuzuziehen.

*Parallel zur Arbeit der Fachteams setzen wir eine Schreibgruppe aus 5 Mitgliedern ein, welche die verschiedenen Gruppierungen unserer Partei repräsentieren soll. Die Schreibgruppe übernimmt die Verantwortung dafür, aus den Entwürfen der Fachteams eine gemeinsame Erzählung zu erzeugen, damit allen Leser*innen unseres Programms deutlich wird, wie wir Flensburg in den nächsten Jahren voranbringen möchten. Dabei setzen wir auf ein für alle Einwohner*innen verständliches Programm. Den aus dieser Arbeit entstandenen Programmentwurf möchten wir euch bei einer Kreismitgliederversammlung gegen Ende des Jahres vorstellen und euer Feedback dazu einholen.*

Unsere Stadt lebt von ihrer Vielfalt – das wollen wir auch in der nächsten Ratsfraktion widerspiegeln. Wir werden durch eine frühe Ansprache mit allen Interessierten in den Dialog gehen und dabei besonders darauf eingehen, wie wir als Partei bei Kandidaturen unterstützen können.

2. Antrag: Mandatsträger*innenabgabe**Mandatsträger*innen mit Kindern finanziell entlasten**

*Wir beantragen, dass die Abgabe für Mandatsträger*innen mit Kindern auf 15 Prozent (statt aktuell 25 Prozent) gekürzt wird. Dies gilt für alle Eltern und erfolgt ohne Antrag.*

Alleinerziehende Eltern und Paare mit mehr als zwei im Haushalt lebenden Kindern (bis 18 Jahre) zahlen keine Abgabe in Verbindung mit ihrem Mandat bzw. ihrer bürgerschaftlichen Fraktionsarbeit. Davon unberührt bleiben Möglichkeiten weiterer Kürzungen auf Antrag¹ genauso wie die Möglichkeit höherer Spenden, wenn dies finanziell möglich und gewollt ist.

Die Satzung wird entsprechend geändert und der Vorstand erarbeitet einen Verfahrensvorschlag zur Umsetzung dieses Beschlusses bis spätestens Ende des Jahres.

Begründung

*Eltern haben in der Regel weniger Zeit als Menschen ohne Kinder (und auch weniger Geld durch erhöhte Ausgaben und/oder reduzierte Erwerbsarbeit). Wenn sie sich politisch engagieren, ist das häufig schwieriger und generell mit mehr Aufwand verbunden. Alleinerziehende Eltern sind in Deutschland häufig sogar akut von Armut bedroht (die Armutsgefährdungsquote lag hier 2020 deutschlandweit bei knapp über 40 Prozent). Mit diesem Antrag möchten wir die Familienfreundlichkeit in der Partei strukturell stärken und den Eltern signalisieren, dass wir ihr Engagement honorieren. Da der Grüne Kreisverband in den letzten Jahren stark gewachsen und mittlerweile auch finanziell besser aufgestellt ist, haben wir nun die Möglichkeit etwas an unsere Mandatsträger*innen mit Doppelbelastung zurückzugeben. Vor der Kommunalwahl möchten wir auch noch einmal das Signal an potenzielle Kandidat*innen für die Liste senden, dass wir eine familienfreundliche Partei sind und hier dran auch weiter arbeiten.*

*Antragsteller*innen: Marlene Langholz-Kaiser, Pelle Hansen, Arndt Scherdin, Nora Fuhrmann*

¹ *Für Eltern und andere Personen mit finanziellen Engpässen bzw. geringen Einkommen*